



Adresse: www.dresden.de/de/02/035/01/2013/04/pm_051.php

letzte Änderung der Seite:

gedruckt am: 18.04.2013

Pressemitteilungen

17.04.2013

Stadtverwaltung unterstützt Bundeswettbewerb „Wohneigentum – heute und morgen“

Jury besucht Siedlung „An der Windmühle“ am 19. April

Am Freitag, 19. April 2013, besichtigt die Jury des Bundeswettbewerbes „Wohneigentum – heute für morgen“ die Häuser und Gärten der Siedlung „An der Windmühle“. Zum 25. Mal lobt der Verband Wohneigentum den Wettbewerb aus, finanziell gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schirmherr ist Bundesminister Dr. Peter Ramsauer.

In der Siedlung „An der Windmühle“ laufen die letzten Vorbereitungen für die Teilnahme am 25. Bundeswettbewerb des Verbands Wohneigentum. „Der Siedlungswohnungsbau in den Städten, kommend aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, hatte seinerzeit nicht nur den Zweck, preiswertes Wohnen zu ermöglichen, sondern diente auch der Entwicklung von Gemeinschaftssinn, generationsübergreifendem Zusammenleben und Eigeninitiative. Nicht zuletzt aus diesen Gründen hat das Siedlungswohnungswesen auch heute noch seine Berechtigung, selbst in einer Großstadt wie Dresden“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Jörn Marx. Anlässlich der Wettbewerbsteilnahme der Siedlung „An der Windmühle“ in Dresden, drückt er den Siedlern daher besonders die Daumen, hatte er sich doch erst vor Kurzem vor Ort über die Entwicklung des Gebietes und dem Engagement ihrer Bewohner ein Bild gemacht.

Bei der Jurybegehung am kommenden Freitag werden die Siedler von der Stadtverwaltung unterstützt. Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und ein Vertreter des Stadtplanungsamtes sind mit vor Ort.

Die Dresdner treten gegen 14 weitere Gemeinschaften aus dem gesamten Bundesgebiet an und haben nur knapp zwei Stunden Zeit, die Mitglieder der Jury von den Vorzügen ihres Wohngebiets zu überzeugen. Auf dem Prüfstand stehen zukunftsweisende Qualitäten des Wohneigentums. Dazu zählen die Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit der Häuser. Auch der demographische Wandel spielt eine Rolle bei der Frage der Zukunftsfähigkeit. Sind die Häuser generationentauglich, die Räume so aufgeteilt, dass das Zusammenleben der Familienmitglieder verschiedener Altersgruppen gut funktioniert? Wurden Barrieren im Wohnraum abgebaut und damit der Wohnkomfort für die ganze Familie erhöht? Ebenso wird der Nutzen für Klimaschutz und Ökologie bewertet, bei der eingesetzten Haus-

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
PF 12 00 20
01001 Dresden

Telefonnummer
0351-4882390

Faxnummer
0351-4882238

E-Mail Adresse
[E-Mail](#)

und Wärmetechnik, aber auch im Garten. Außerdem punkten Gemeinschaften, die sich sozial und bürgerschaftlich engagieren, beispielsweise durch einen Einkaufsservice für Senioren, private Kinderbetreuung, Spiel- und Sportkreise oder für die Integration ausländischer Nachbarn durch gezielte Veranstaltungen.

Erarbeitet wurden die Kriterien gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Ziel ist es, Hauseigentümer in ganz Deutschland zur Verbesserung ihres Eigenheims und des Wohnumfelds zu ermutigen – für sich selbst und nachfolgende Generationen.

Wie sich die Siedlung „An der Windmühle“ im bundesweiten Vergleich geschlagen hat, erfahren die Bewohner schließlich auf der Siegerehrung am 28. Juni 2013 in Berlin.